

# Eistauben-Revue



2/2014

Informationsblatt für Eistaubenzüchter



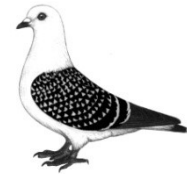


## Rundschreiben 2/2014

### Runde Geburtstage von September bis März 2015



#### Wir gratulieren:



50 Jahre	Diemar Vetter	*28.09.1964
70 Jahre	Rolf Kruse	*15.10.1944
75 Jahre	Manfred Genz	* 30.11.1939
80 Jahre	Hubert Jakob	* 30.09.1934
	Helmut Schmidt	* 26.12.1934
	Gotthard Einhorn	* 30.01.1935
90 Jahre	Erwin Beck	* 10.03.1925

#### Impressum:

Herausgeber: Sonderverein der Eistaubenzüchter (gegründet 1924) Bankverbindung: Volks – und Raiffeisenbank Zeitz e.G. BIC GENODEF1ZTZ  
IBAN DE50 8006 3678 0000 426318

#### Verantwortlich für den Inhalt:

Jürgen Sohl, Vorsitzender Waitershainerstraße 4, 35466 Rabenau- Rüdtingshausen;  
Telefon: 06407/7314; E-Mail: [sohl5@aol.com](mailto:sohl5@aol.com)

#### Redaktion:

Jörgen Schütze, Postweg 9, 09600 Wegefath, Tel: 037321/4369  
E-Mail: [j.schuetze@vermessung-schuetze.de](mailto:j.schuetze@vermessung-schuetze.de)  
Erscheinungsweise: zweimal jährlich – März und September  
Redaktionsschluss: 10. Februar und 10. August

Titelbild: Gruppenfoto Teilnehmer Jahreshauptversammlung Pfingsten 2014 Räuberschanke Hartha



## Rundschreiben 2./2014

Rüddingshausen, September 2014

### **Liebe Eistaubenfreunde !**

Unser Pfingsttreffen mit Jahreshauptversammlung bei Irena und Jörgen Schütze im schönen Sachsen liegt bereits einige Wochen hinter uns. Bei hochsommerlichen Temperaturen konnten wir ein tolles Wochenende im Erzgebirge verbringen. Unsere Gastgeber hatten alles perfekt organisiert. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die Beiden.

Nun gilt es aber nach Vorne zu schauen, denn bis zur Schausaison ist es nicht mehr lange. Die Zuchtpaare sollten getrennt sein und die Nistzellen verschlossen. Nach mehrmaliger und strenger Selektion der Nachzucht fliegen jetzt nur noch vitale und vielversprechende Jungtiere, die natürlich noch fertigmausern müssen. Eine optimale Versorgung und die vorgeschriebene PMV Impfung sind jetzt besonders wichtig.

In wenigen Tagen, am 5. Oktober, treffen sich der Vorstand, unsere Preisrichter und interessierte Züchter bei unserem Zuchtwart Jens Herbert im Odenwald. Wie immer wird auch eine Jungtierbesprechung stattfinden, wo richtungsweisende Details festgelegt werden sollen. Dazu bringt bitte ausreichend Tiere mit, natürlich auch solche mit Fehlern, damit wir eine gute Diskussionsgrundlage haben.

Bereits fünf Wochen danach, am 8. und 9. November, findet unsere HSS in Hummetroth im Odenwald statt. Gastgeber Jürgen Orth rechnet trotz des frühen Schautermins mit einem Rekordmeldeergebnis von über 400 Eistauben. Also verpasst es nicht bei diesem Event dabei zu sein! Die Anmeldepapiere sind dem Rundschreiben beigelegt. Nicht vergessen, am besten gleich ausfüllen und absenden. Der Meldeschluss ist am 17. Oktober. Das Einsetzen der Tiere ist am Freitag, die Bewertung findet Samstagvormittag statt. Dadurch haben unsere Tiere weniger Stress und wir Züchter können vor Ort bleiben und den schönen Odenwald erkunden. Übernachtungswünsche bitte an J. Orth oder besser gleich im Gasthof anmelden.

Genau zwei Wochen später findet das 2. Top-Ereignis des Jahres statt: Die Dt. Rassetaubenschau in Ulm. Auch zur VDT Schau im Süden werden ca. 250 Eistauben erwartet. Achtung: Deutscher Meister kann man nur in Ulm werden! Bei der Versteigerung zugunsten der Deutschen Kinderkrebshilfe kommt ein hochfeines Paar belatscht gehämmerte Eistauben unter den Hammer.

Weitere Sonderschauen sind bei der Dt. Junggeflügelschau in Hannover und bei der Nationalen in Leipzig vorgesehen.

Ich wünsche allen Zuchtfreunden für die bevorstehende Schausaison die gewünschten Erfolge und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen.

Jürgen Sohl



## Pfingsttreffen 2014

„Schee im Schadde“, seufzt Jana erleichtert und lässt sich auf den Stuhl unter einem Sonnenschirm plumpsen. Damit fasst die achtjährige Tochter von Jens Herbert in treffenden Worten das Empfinden der Teilnehmer während des diesjährigen Pfingsttreffens in Hartha zusammen. Selten fand das jährliche Treffen der Eistaubenzüchter und ihrer Familien bei solch hochsommerlichen, fast tropischen Temperaturen statt. Als wir uns am Samstagmittag in der Räuberschänke in Hartha treffen, ist die Freude aller über das Wiedersehen groß und es gibt sofort reichlich Gesprächsstoff. Bevor sich die Männer zu ihrer Versammlung zusammensetzen und wir Frauen mit den Kindern zu unserer Besichtigungstour starten, wartet unser Gastgeber, Jörgen Schütze, mit einer ersten Überraschung auf. Er hat einen Korb mit weißen Brieftauben mitgebracht. Vorsichtig reicht er die Tiere an einige Teilnehmer weiter, die diese dann gleichzeitig fliegen lassen. Ein schönes Bild, als sich die weißen Tauben in den blauen Himmel schrauben und über unseren Köpfen ihre Runde drehen.



Weißer Brieftauben werden aufgelassen

Unser Ausflugsziel ist an diesem Nachmittag das Schloss Lichtenwalde. Dort angekommen, staunen wir nicht schlecht über die vielen Brautpaare, die uns begegnen. Bei dem wunderschön restaurierten Schloss und dem großen Park mit den Wasserspielen allerdings kein Wunder, denn jede Ecke bietet sich als Kulisse für Erinnerungsfotos geradezu an. Ungewöhnlicher Weise haben die Männer bei unserer Rück-



kehr ihre Versammlung bereits beendet und sitzen bei einem kühlen Getränk draußen unter großen Sonnenschirmen. Die zweite Überraschung des Ehepaars Schütze beschämt uns Eistaubenfreunde fast ein wenig, denn Jörgen lässt uns wissen, dass wir an diesem Abend seine Gäste sind. „Ich möchte mit meiner Familie, Freunden und euch meinen 65. Geburtstag feiern“, sagt er und eröffnet den Züchterabend. Bei einem üppigen Büffet, Cocktails und dem einen oder anderen Bier, flotter Musik und lockerer Unterhaltung vergeht die Zeit wie im Flug.



*Züchterabend*

Als wir uns am Sonntagmorgen zum Ausflug treffen, herrschen schon hochsommerliche Temperaturen und die dritte, allerdings ungeplante, Überraschung wartet auf uns. Ein riesiger Gelenkbus ist für uns gut 30 Teilnehmer vorgefahren. Er bietet zwar reichlich Platz für jeden, ist dafür aber nicht mit einer Klimaanlage ausgestattet. Jörgen Schützes Bemühungen, den Bus zu tauschen, scheitern und wir machen uns in dem Riesengefährte auf den Weg durchs Erzgebirge zum Frohnauer Hammer. Die Führung durch die alte Hammermühle ist beeindruckend und die dunklen, eher nasskalten Räume empfinden wir an diesem Pfingstsonntag als wohltuende Abkühlung.



*Gruppenfoto vor dem Museum Frohnauer Hammer*

Nach dem Mittagessen im historischen Gasthaus, starten wir zur zweiten Tagesetappe. Glücklicherweise erwartet unser Gästeführer nicht, dass wir die 211 Stufen zum Turm der Annen-Kirche hinaufsteigen.





Bild Seite 6: *Stadtführung in Annaberg- Buchholz*

Staunend hören wir, dass dieser Turm der einzige bewohnte Kirchturm in Europa ist und einige von uns überlegen sofort, welcher Logistik es bedarf, diese Stufen niemals mit leeren Händen hinauf- oder hinunter zu steigen. Wer hätte gedacht, dass diese Stadt im Erzgebirge früher einmal mehr Einwohner hatte als Dresden und Leipzig zusammen? Die prächtigen, sorgfältig restaurierten Gebäude zeugen vom Reichtum, der der Region durch die Silberbergwerke beschert worden war.

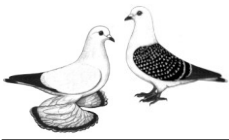
Kaum zurück in der Räuberschänke steht der Grillabend bei Schützes auf dem Programm. Das Ziergeflügel und die feinen Eistauben werden bestaunt und besprochen. Bei Gegrilltem und kühlen Getränken verfliegt die Zeit.



*Grillabend in der Zuchtanlage bei Jörgen und Irena Schütze*

Am Pfingstmontag geht es auf den Weg nach Hause. Dieses Pfingsttreffen mit den gelungenen Überraschungen wird kein Teilnehmer so schnell vergessen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr bei Herbert Soltysiak in Neuberg nahe Hannau in Hessen.

Barbara Jahn





# Hauptsonderschau der Eistaubenzüchter angeschlossen an die 10. Gemeinschaftsschau des GZV Höchst, Fränkisch Crumbach und Brensbach

Melde Nr. ....

am 08. und 09. Nov. 2014  
in der Haselburghalle 64739 Hummetroth  
Veranstalter: GZV 1919 Höchst im Odw.

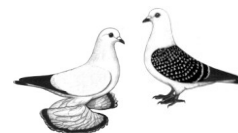
Postleitzahl

Name: ..... Vorname: ..... (.....) Wohnort: .....

Straße: ..... Telefon: ..... Verein: ..... Freilassen

Nr.	Anerkannte Ringe		Rasse <small>Bei Zwerghühner Zwerge vorsezen</small>	Farbe:	Verk. Preis	Stand -geld	Preis- geld	€	C
	jung 1,0	alt 1,0							
1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									





*Ausstellungsbestimmungen zur  
Hauptsonderschau der Eistaubenzüchter  
am 08. und 09. November 2014*

1. Die Ausstellung wird nach AAB des BDRG durchgeführt.
2. **Meldeschluss: Freitag, 17. Oktober 2014**
3. Standgeld: Einzeltiere 5,50 €  
Voliere 15,00 € (nur nach Absprache)  
Unkostenbeitrag und Pflichtkatalog 5,00 €
4. Mit der Anmeldung sind Standgeld und Gebühren auf das Konto Ausstellungsleitung zu überweisen.  
Bankverbindung: Volksbank Odenwald eG  
IBAN: DE92 5086 3513 0003 0024 46  
BIC: GEN0DE51MIC

Den B-Bogen erhalten Sie als Fotokopie zurück.

5. Die Preise werden nach AAB ausgezahlt  
Ehrenpreis 8,00 €  
Zuschlagspreis 4,00 €  
Gestiftete Preise werden zusätzlich vergeben.  
Jeder Preisrichter vergibt ein SV-Band vom Sonderverein und ein Ehrenband der Ausstellungsleitung
6. Tauben müssen gegen Paramyxo geimpft sein. Impfbescheinigungen sind beim Einsetzen vorzulegen. Ohne gültige Impfbescheinigung werden keine Tiere angenommen.
7. Einlieferung: Freitag, den 07. November 2014 ab 17.00 Uhr  
Bewertung: Samstag, den 08. November 2014  
Eröffnung: Sonntag, den 09. November 2014 um 11:00 Uhr  
Besuchszeiten: Samstag, den 08. November 2014 von 14.00 bis 17.00 Uhr  
Sonntag, den 09. November 2014 von 9.30 bis 14:30 Uhr  
Ausgabe der Tiere: Sonntag, den 09. November 2014 ab 14:30 Uhr
8. Alle Tiere können verkäuflich gemeldet werden. Die Verkaufsprovision beträgt 10 % und geht zu lasten des Verkäufers.
9. Verendet ein Tier durch nachweisbares Verschulden der Ausstellungsleitung, wird ein Höchstbetrag von 12,50 € bezahlt. Reklamationen können innerhalb von 14 Tagen vorgebracht werden. Die Beschreitung des ordentlichen Rechtsweges ist ausgeschlossen.
10. Mit Einsendung des unterschriebenen Anmeldebogens erkennt jeder Aussteller die Ausstellungsbestimmungen als für sich rechtsverbindlich an

Die Ausstellungsleitung übernimmt:

Marc Schüler  
Hassenröther Straße 9  
64739 Hummetroth  
Tel.: 06163-4423

11. **Die Meldepapiere senden Sie bitte an:**

**GZV 1919 Höchst  
Jürgen Orth  
Eichenweg 2  
64395 Brensbach  
juergen@orth-home.de  
Tel.: 06161-1354**

**Oder per Mail an:**

**Die Ausstellungsleitung**



**Vorstandssitzung mit Tierbesprechung am Sonntag, den 5.10.2014 in Spachbrücken.**

**Programm:**

- 9:30 Uhr** Treffpunkt an der Gemeinschaftszuchtanlage des GZV Spachbrücken,  
Begrüßung durch den Vorsitzenden und  
Einsetzen der mitgebrachten Tauben für die Tierbesprechung
- 10:00 Uhr** Vorstandssitzung im Vereinsheim des GZV Spachbrücken,  
parallel hierzu bewerten die PR/SR die mitgebrachten Tauben
- 11:30 Uhr** Tierbesprechung
- 12:30 Uhr** gemeinsamer Mittagsimbiss an der Zuchtanlage, danach zur  
freien Verfügung eventuell noch ergänzendes Vormittagspro-  
gramm, Zuchtanlagenbesichtigung,

nachmittags Kaffee und Kuchen

Um besser planen zu können bitte telefonisch bei Jens Herbert (06162-830971) anmelden. Wir wollen den Mittagsimbiss an der Zuchtanlage anbieten um wertvolle Zeit zu sparen. Wer entfernungsbedingt schon Samstags anreisen möchte ist herzlich willkommen. Bitte kurzfristig bei mir melden, damit ich entsprechende Übernachtungsmöglichkeiten reservieren kann. Für die mitgereisten Partner wird individuell der Vormittag gestaltet. Wir freuen uns auf zahlreiche Beteiligung.

Schöne Grüße aus Spachbrücken.

Jens



*Pfingsten 2014 Räuberschänke Hartha*